



Newsletter 41, Nr 4/2009



September 2009

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Diese Ausgabe des Newsletters ist vor allem dem ÖGS-Kongress gewidmet, der am Ende des Monats in Graz stattfinden wird.

Einleitend finden Sie einige Worte zum Kongress von Christian Dayé, gefolgt von der aktuellen Programmvorschau (nähere Informationen finden Sie auch unter http://oegs.ac.at/cms/kongresse/kongress_09) und der Tagesordnung der Generalversammlung der ÖGS.

Den Abschluss des Newsletters bildet der Vorschlag zur Gründung einer neuen ÖGS-Sektion zum Thema Arbeitsforschung (Gründungssitzung geplant für Samstag, 26.9.).

Mit den besten Grüßen,
Eva Bravc und Jürgen Fleiß
newsletter@oegs.ac.at

	Inhalt
Zum Kongress Von Christian Dayé	Seite 3
Programmvorschau ÖGS-Kongress 2009	Seite 5
Tagesordnung GV	Seite 11
Sektionsgründung Arbeitsforschung	Seite 12

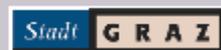


Die Zukunftsfähigkeit Österreichs

Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie

24. bis 26. September 2009

Karl-Franzens-Universität Graz, ReSoWi Gebäude



Zum Kongress

Von Christian Dayé

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Kongress der ÖGS laufen seit einigen Wochen auf Hochtouren, und die bislang eingetroffenen Anmeldungen weisen darauf hin, dass wir uns auf eine gut besuchte und wissenschaftlich interessante Veranstaltung freuen dürfen. Ich möchte Sie im folgenden über einige weitere organisatorische Einzelheiten informieren.

Generalversammlung

Wie üblich findet im Rahmen des Kongresses auch die Generalversammlung der ÖGS statt. Die vorgeschlagene Tagesordnung finden Sie in diesem Newsletter. Anträge zur Generalversammlung sind bitte bis spätestens 22. September schriftlich an den Vorstand zu richten (vgl. § 9 (4) der Statuten).

Ein Tagesordnungspunkt betrifft die Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung. Sollten Sie darauf zugreifen wollen: es war im Newsletter 38, Nr 1/2009 abgedruckt (http://www.oegs.ac.at/cms/newsletter/oegs_newsletter_38_nr_1_2009).

Neuwahl des Vorstands

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung wird auch ein neuer Vorstand gewählt. Der/die designierte NachfolgerIn wird vor Ort das Team und die Arbeitsschwerpunkte vorstellen, denen sich das Team in der folgenden zweijährigen Amtsperiode widmen möchte. Daraufhin wird die Wahl erfolgen. Wir bitten Sie daher, möglichst zahlreich zu erscheinen. Die Stimmübertragung auf andere Mitglieder ist gem. § 9

(6) der Statuten möglich, sofern auf ein Mitglied nicht mehr als zwei Stimmen übertragen werden. Die Übertragung hat jedenfalls schriftlich zu erfolgen.

Räumlichkeiten

Dieser Newsletter beinhaltet allen voran eine aktualisierte Version des Programms, in dem auch die Raumnummern angegeben werden. Der erste Teil dieser Nummern bezieht sich auf das Gebäude, die auch in beigefügtem Ausschnitt aus dem Campusplan eingetragen sind.



Aus der Raumnummer HS 15.06 kann demnach geschlossen werden, dass es sich um einen Hörsaal im Gebäude 15 handelt. Bis auf das Eröffnungsplenum finden alle Veranstaltungen im Gebäude 15 statt (ReSoWi-Gebäude), und zwar in der südlichen Gebäudehälfte. Plakate und OrganisationsmitarbeiterInnen werden bei der Orientierung helfen. Detailliertere Informationen über Anreisemöglichkeiten sowie den gesamten Campusplan finden Sie unter <http://www.uni-graz.at/allgemein/lage.html>.

Internetzugang

TeilnehmerInnen, die im Verlauf des Kongresses das Internet verwenden möchten, haben dazu folgende Möglichkeiten:

1) In den für den Kongress reservierten Räumlichkeiten im ReSoWi-Gebäude (HS 15.04, 15.05 und 15.06) ist ab Freitag ein offenes Tagungsnetzwerk installiert, das mit WLAN-fähigen Geräten verwendet werden kann. Aus Sicherheitsgründen sind hier jedoch nur http- und https-Verbindungen möglich (IMAP nicht).

2) TeilnehmerInnen, die an Organisationen arbeiten, die der eduroam-Initiative angehören, können dieses auch im WLAN-Modus mit Ihren üblichen Zugangsdaten nutzen (siehe www.eduroam.org).

3) Im Bauteil GE des ReSoWi-Gebäudes stehen für all jene, die keinen eigenen Computer mitbringen möchten, öffentliche Rechner zur Verfügung. Diese können mit Zugangsdaten benutzt werden, die an der Registrierung erhältlich sind.

All diese Varianten sind kostenfrei.

Kinderbetreuung

Bei Bedarf können wir versuchen, über den universitätsinterne Dienste eine Kinderbetreuung zu organisieren. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an mich unter kontakt@oegs.ac.at.

Die Zukunftsfähigkeit Österreichs. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie. 24. bis 26. September 2009 in Graz

Donnerstag, 24. September 2009

16:00 Eröffnung (HS 06.01)

Moderation: Beate Littig

Grußworte

Roberta Maierhofer, Vizerektorin der Universität Graz

Wolf Rauch, Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Manfred Prisching, Leiter des Institutes für Soziologie

Zum Tagungsthema:

Christian Fleck, Präsident der ÖGS

16:30

Keynote (Öffentliche Veranstaltung)

Lord Anthony Giddens

"Reflections on a sociologist's effort to advice politics"

19:00 Empfang des Landeshauptmanns der Steiermark Franz Voves

Repräsentationsräume der Grazer Burg

Freitag, 25. September 2009

9:00-12:00 Panel 1: Sozialpolitik (HS 15.05)

Jörg Flecker und Christoph Hermann: Perspektiven des österreichischen Beschäftigungs- und Sozialmodells

Johanna Muckenhuber: Prekarisierung als Herausforderung an die traditionelle Interessensvertretung

Max Preglau: Ist Österreich fähig, die sozialpolitischen Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen?

Gerda Bohmann, Otto Penz und Andreas Weber: Gerechtigkeitsdeutungen von Führungskräften – theoretische Perspektiven

Moderation: Max Haller

Panel 2: It's never too late: Geschlechterverhältnisse in Österreich (HS 15.04)

Nora Gresch: Headscarf Debates in Europe: Contemporary Politics of Belonging at the Intersection of Gender, Culture, Religion and Nation

Elisabeth Klaus, Ricarda Drüeke und Susanne Kassel: Das „Andere“ in der Diskussion über eine europäische Identität: Bilder von verschleierten Frauen in der österreichischen Presse

Paul Scheibelhofer: Migration, Männlichkeit & die „Krise des Multikulturalismus“: Selbst- & Fremdkonstruktionen türkisch-migrantischer Männlichkeiten in Österreich

Moderation: Angelika Wetterer

Panel 3: Anlässlich der Entwürfe von Andreas Balog: Zur Lage der Sozialtheorie (HS 15.06)

Johann August Schüle in und Evelyn Gröbl-Steinbach Schuster: Einführung und Erinnerung an Andras Balog,

Michael Schmid: Handlungstheoretische Soziologie: Grundlagen und Aussichten eines Forschungsprogramms

Rainer Greshoff: Die Diskussion um soziale Mechanismen – Das Konzept von Andreas Balog und Eva Cyba

Manfred Gabriel: Handlung und Willensfreiheit

Moderation: Gerald Angermann-Mozetic

10:30-11:00 Kaffeepause

14:00-16:00 Panel 4: Die Charta von Graz Reininghaus – ein Weg in einen Stadtteil des 21. Jahrhunderts? (HS 15.06)

Organisation: Jens Dangschat

Panel 5: Migration (HS 15.05)

Simon Burtscher: Entwicklung und Stand der Integrationsfachaarbeit in Vorarlberg – ein wissenssoziologischer Feldbericht aus einer sozialwissenschaftlichen Wüste

Max Haller: Warum Imperien Mauern brauchen. Soziologische Überlegungen zum neuen Eisernen Vorhang zwischen Europa und Afrika im Mittelmeer

DiskutantInnen: Rossalina Latcheva, Robert Reithofer

Moderation: Katharina Scherke

Panel 6: Pflege (HS 15.04)

Marianne Egger de Campo: It's a free World - Die Zukunftsfähigkeit der Pflege alter Menschen in Österreich

Tatjana Fischer: Die Bedeutung des Ehrenamts für den Erhalt der Lebensqualität älterer Menschen im ländlichen Raum Österreichs

DiskutantIn: Brigitte Schafarik

Moderation: Christian Dayé

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30- 18:30 Plenardiskussion: "Die Zukunftsfähigkeit der Soziologie" (HS 15.05)

Moderation: Beate Littig

Jens Dangschat

Ulrike Felt

Christian Fleck

Manfred Prisching

Alan Scott

18:30-19:00 Pause (Buffet der Stadt Graz)

19:00 Uhr ÖGS-Generalversammlung (HS 15.05)

Samstag 26. September 2009

9:00-13:00 Sektionsveranstaltungen

Die Programme der Sektionsveranstaltungen werden auf der Homepage (www.oegs.ac.at) angekündigt. Geplant sind Treffen der Sektionen:

- *Feministische Theorie und Geschlechterforschung* (HS 15.06)
- *Geschichte der Soziologie* (SR 15.4D)
- Gemeinsame Sitzung der Sektionen *Kunst- und Musiksoziologie* und *Soziologische Methoden und Forschungsdesigns* (SR 15.36)
- *Sozialarbeit* (SR 15.4C)
- *Technik- und Wissenschaftssoziologie* (SR 15.4B)

9:00-10:30 Panel 7: Die Zukunftsfähigkeit der Soziologie (HS 15.05)

Barbara Höning: Tendenzen der Europäisierung der Soziologie: Eine vergleichende Untersuchung der (süd-) österreichischen und slowenischen scientific community

*Stefan Laube & Werner Reichmann: Die Waffen sich Gehör zu schaffen.
Konjunkturforschung und Finanzmärkte als Beispiele dominanter Wissensformen*

DiskutantInnen: Ulrike Felt, Josef Hochgerner

Moderation: Markus Schweiger

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-13:00 Plenardiskussion: "Wer kritisiert die österreichischen Verhältnisse angemessener: KünstlerInnen oder SoziologInnen?"

Öffentliche Veranstaltung (HS 15.05)

Moderation: Christian Fleck

Ruth Beckermann

Eva Flicker

Michael Glawogger (angefragt; Zusage erst 14 Tage vorher möglich)

Marlene Streeruwitz

Alfred Smudits

ÖGS Kongress: Nachmittagsprogramm

Für den Samstagnachmittag stehen vier unterschiedliche Programmpunkte zur Auswahl.

- ein Rundgang zur soziokulturellen Vielfalt in Graz,
- ein historischer Rundgang zu Orten des Terrors und Orten der Erinnerung und
- eine Architekturführung.

Für jede der Aktivitäten wird ein Kostenbeitrag von acht Euro eingehoben.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 21. 09.

Anmeldung an: :johanna.muckenhuber@medunigraz.at

1. Rundgang zur soziokulturellen Vielfalt in Graz

Es bildet die Mur nicht nur eine räumliche, sondern auch eine sozialhistorisch relevante Trennungslinie in Graz, welche bis heute Auswirkungen zeigt. Historisch bedingte, sozialräumliche Unterschiede lassen sich bis heute etwa an der Architektur, dem MigrantInnenanteil oder an Verkehrswegen ablesen. Während die City am linken Murufer mit Burg, Landhaus und Rathaus auch die wichtigsten Machtzentren enthält, bestimmte schon die Stadtplanung Ende des 19. Jh., dass sich Industrieransiedlungen auf die alten Vorstädte Lend und Gries am rechten Murufer zu konzentrieren hätten.

Bei diesem Rundgang geht es darum, nachzuspüren ob und inwieweit sich die Spuren dieser funktionellen Trennungen im Weichbild der Stadt bis Heute ablesen lassen bzw. auch, welches "Stadtbild" als Imago von Graz für den City-Bereich definiert wird (Stichworte: Bettelverbot, Alkoholverbot, Schicklichkeit etc.)/

Treffpunkt: Mariahilferplatz

2. Orte des Terrors - Orte der Erinnerung*

Man findet sie auf Häuserwänden oder in Parkanlagen, versteckt hinter Büschen und in Eingangsfloren oder öffentlich präsent im Stadtbild: Gedenktafeln, Denk- und Mahnmäler. Welche Geschichte wird dabei über die Jahre 1938 bis 1945 erzählt?

Treffpunkt: Paulustor (Stadtpark)

Beide Rundgänge werden vom Verein CLIO durchgeführt.

>><http://www.clio-graz.net/><<

3 . Architekturführung: Die Murvorstadt - Künstlerviertel und Rotlichtmilieu

Die Tour dauert in etwa drei Stunden und beinhaltet folgende Bauwerke:

1. Haus der Architektur (Palais Thinfeld) | ifau & Jesko Fezer 2008
2. Kunsthaus | Cook, Fournier 2003
3. Mursteg | Domenig, Eisenköck 1992
4. Murinsel | Acconci 2003
5. Lendplatz | N. Müller 2000
6. Rose am Lend | Innocad 2008
7. Wohnbau ehemalige Stadtmühle | Gangoly 1999
8. Rondo Home & Business | Pernthaler 2008
9. Bad zur Sonne | Lorenz 2001

Tagesordnung für die Generalversammlung der ÖGS am 25. 9. 2009

<u>Beginn:</u>	19:00
<u>Ort:</u>	HS 15.05, ReSoWi-Gebäude, Karl-Franzens-Universität Graz Universitätsstraße 15, 8010 Graz, Bauteil E, Erdgeschoß

1. Begrüßung
2. Feststellung d. Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2008
4. Berichte
 - a. Präsident
 - b. Generalsekretär
 - i. Mitgliederverwaltung
 - ii. Umfrage ÖZS digital
 - c. Kassier
 - d. Rechnungsprüfer
 - e. Studentische Mitglieder
 - f. Redaktion
 - g. Sektionen (bitte zuvor unter kontakt@oegs.ac.at ankündigen!)
5. Beschlussfassung zur Mitgliederverwaltung
6. Die Situation für soziologische DissertantInnen in Österreich
7. Vorstellung des Wahlvorschlags für die kommende Vorstandsperiode
8. Wahl des Vorstands
9. Allfälliges

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Fleck e.h.
(Präsident)

Katharina Scherke e.h.
(Schriftführerin)

Sektionsgründung Arbeitsforschung Österreichische Gesellschaft für Soziologie, 26.9. in Graz)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Österreich wird von vielen SoziologInnen zu Themenbereichen der Arbeitssoziologie geforscht. Trotzdem gibt es innerhalb der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie keine Sektion Arbeitssoziologie.

Das führt unter anderem dazu, dass es gerade für NachwuchswissenschaftlerInnen aber auch für VertreterInnen der Medien und aus der Politik nicht leicht ist, sich ein Bild darüber zu machen, wer in Österreich zu diesem Themenbereich forscht und dass für „EinsteigerInnen“ in das Thema Vernetzung nicht leicht ist.

Im Rahmen der Graduiertentagung zu Arbeitsforschung „Arbeitswelten im Wandel“ entstand aus diesen Gründen die Idee, eine Sektion der ÖGS zu Arbeitsforschung zu gründen.

Eine solche Sektion könnte folgende erste Ziele verfolgen:

- Möglichkeit des inhaltlichen Austausches
- Vernetzung von ArbeitsforscherInnen in Österreich,
- Vernetzungsmöglichkeiten auch für NachwuchsforscherInnen,
- Vernetzung zwischen universitärer und außeruniversitärer Forschung
- Überblick für VertreterInnen aus Medien und der Politik über ExpertInnen zum Thema Arbeitsforschung in Österreich.

Ich möchte Sie daher herzlich zur gemeinsamen Gründung einer Sektion Arbeitsforschung innerhalb der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie einladen und würde ich mich freuen, Sie **im Rahmen des Kongresses der ÖGS am Sa. 26.9. um 9h** (Programmpunkt: Sektionsveranstaltungen) bei einer Gründungssitzung der Sektion Arbeitsforschung begrüßen zu dürfen.

Für die Planung der Sitzung würde ich Sie um Rückmeldung ersuchen, wenn Sie zu einer Gründungssitzung einer solchen Sektion kommen würden, aber auch, falls sie generell Interesse an der Gründung einer Sektion Arbeitssoziologie haben, aber nicht zur Sitzung kommen können.

Mit herzlichen Grüßen

Johanna Muckenhuber

johanna.muckenhuber@medunigraz.at

Institut für Sozialmedizin der Medizinischen Universität Graz

Vorstand der ÖGS:

Präsident:	Christian Fleck, Graz
Vizepräsidentin:	Beate Littig, Wien
Vizepräsident:	Joachim Nemella, Linz
Finanzreferent:	Markus Schweiger, Wien
Schriftführerin:	Katharina Scherke, Graz
Studentische Mitglieder:	Johanna Muckenhuber, Graz/Wien Susanne Rainer, Wien Laura Kepplinger, Linz

Kooptierte Mitglieder

Generalsekretär	Christian Dayé, Graz
Newsletter:	Eva Bravc, Graz Jürgen Fleiß, Graz
Öffentlichkeitsarbeit:	Matthias Revers, Albany